Gesunder Boden und gesunde Pflanzen für einen produktiven und nachhaltigen Pflanzenbau

Gemeinsame Jahrestagung der

- Schweizerischen Gesellschaft für Phytomedizin SGP/SSP
- Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz BGS/SSP
- Schweizerische Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften SGPW/SSA

21. / 22. März 2024, Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen

Wir thematisieren die Bedeutung eines gesunden Bodens für die Pflanzenproduktion und wie nachhaltiger Pflanzenbau aussehen muss, um einen langfristig nutzbaren Boden zu gewährleisten.

Session 1: Bodenschonende Bewirtschaftung

Für die Nahrungsmittelproduktion ist ein gesunder Boden elementar. Der Pflanzenbau mit der Wahl der Kulturen, Bodenbearbeitung, Düngung und Pflanzenschutz beeinflusst die Bodeneigenschaften. In dieser Session sind Beiträge willkommen, die sich mit standortangepasster, nachhaltiger Bewirtschaftung befassen, beispielsweise mit Massnahmen zum Aufbau organischer Substanz, die Förderung des Bodenlebens oder ein integriertes Nährstoffmanagement.

Session 2: Boden---Pflanzen---Interaktionen (biotische und abiotische Faktoren)

Was passiert zwischen Pflanze und Boden? In dieser Session möchten wir Beiträge, die das Verständnis der chemischen, biologischen und physikalischen Prozesse zwischen Pflanze und Boden und in der Rhizosphäre vertiefen. Dazu gehören das Mikrobiom, die Wasser--- und Stoffdynamik, die Pflanzengesundheit, sowie Bodenfauna, C-Speicherung und Strukturbildung. Willkommen sind auch Beiträge zu innovativen Analysemethoden, Visualierungstechniken oder Modellen auf verschiedenen Skalen.

Session 3: Bedrohungen und Handlungsbedarf

Der Druck auf die Produktivität des Pflanzenbaus und die Nutzung der Böden steigt. Der Verlust von qualitativ hochwertigen Bodenflächen und der Klimawandel setzen der Land--- und Forstwirtschaft zu. Die Qualität des Bodens wird durch die Bodenverdichtung, den Verlust an organischer Bodensubstanz sowie Erosion bedroht. In dieser Session sind Beiträge willkommen, welche die Wirkungsmechanismen von Stressfaktoren auf die Bodenqualität beleuchten und welche die Resilienz-Mechanismen des Bodens aufzeigen. Beispiele sind Schadstoffabbau oder biologische Bodenlockerung. Ebenso sind Beiträge zum Einfluss ökonomischer und sozio---politischer Rahmenbedingungen auf die Bodennutzung erwünscht.

Besichtigung von Versuchen und Infrastruktur des HAFL und KOBO

Die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL betreibt angewandte Forschung im Bereich Bodenkunde und Bodenschutz. Das Kompetenzzentrum Boden ist die nationale Fachstelle von Bund und Kantonen für Boden und hat zum Ziel, die Grundlagen für den Vollzug der Massnahmen für eine nachhaltige Nutzung und für einen wirksamen Schutz der Ressource Boden zu verbessern.